**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 35

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Carrenteller in allen Dimensionen.

Daó-, fips- a.d Doppellatten. Föhren – Lärden. Spezialitäten

la slav. Eichen in grösster Auswahl.
,, rott. Klotzbretter
... Russbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4278

Aborn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen.

Linden, Ulmen, Rüstern.

Bureau: Talacker II

## Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich wurden am 24. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Lebensmittelverein Burich für ein Geschäftshaus Bahnhofftraße 57, Füßliftroße 5, St. Annagasse, Zürich I; Karl Bockhorn, Fuhrhalter, für einen Schuppen Bachtöbelstraße, Zürich III; Escher-Wyß & Co., Maschinenfabriken, für Erstellung einer Montagehalle auf dem Fabrikareale an der Hardturmftraße, Zürich III; Gottlieb Kienle, Zuckerbäcker, für Erstellung eines Konditoreiraumes Müllerstr. 37, Zürich III; Terraingenoffenschaft Zürich für einen Schuppen Sihl-felbstraße, Zürich III; Julius Wiederkehr, Modellfabri-kant, für ein Doppelmehrsamilienhaus Quartierstraße bei der Haldenstraße 2, Zürich III; Fr. Widmer, Kohlenhändler, für einen Schuppen Haldenstraße, Zürich III; Karl und Ernst Meyer, Kausseute, für eine Einfriedung und Terrasse Goldauerstraße 3 und 5, Zürich IV; Hans Pezzey, Malermeister, für ein Mehrsamilienhaus mit Einfriedung, Rotstraße 26, Zürich IV; Frau Pauline Wintler-Angstmann, Inhaberin eines Baugeschäftes, für zwei Doppelmehrfamilienhäuser Lebenstraße 37, 41, Bürich IV; Karl Bader, Privatmann, für Erstellung einer Waschfüche und eines Glättezimmers Neptunftraße 37, Zürich V; Julius Bar, Bankier, für die Einrichttung einer Automobilremise und eines Benzinmagazins Bergstr., Zürich V; Baur & Co. A.G. für zwei Schuppen proj. Quaistraße bei der Fröhlichstraße, Zürich V; E. Pastori, Wirt, für ein Mehrsamilienhaus Hosstraße 37, Zürich V; Armin Witmer-Karrer, Architekt, für ein Einfamilienhaus Heuelftraße 41, Zürich V. — Für ein Projekt wird die bau-polizeiliche Genehmigung verweigert.

Bauliches aus der Stadt Jürich. Der Große Stadtsrat wird am 2. Dezember folgende Baugeschäfte beshandeln: Anschaffung von Straßenbahnwagen, Baus und Niveaulinien der Detenbachs und der Lindenhofgasse, Landtauf an der Kapfgasse, Umbauten im Evakuationsslokal "im Rohr", Erstellung eines Dienstgebäudes für das Gaswerk und eines Polizeiwachtgebäudes, Erweiterungsbauten im Gaswerk Schlieren. Für die Anschaffung von 15 Motors und 12 Anhängewagen der Straßenbahn im nächsten Jahr verlangt der Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Kredit von 420,000 Franken.

Straßenbeleuchtung in Zürich. Im Rennweg und in der Strehlgasse wird die öffentliche Beleuchtung durch Aufstellung von sogenannten Niederdruck-Starklicht-Inwert-lampen verbessert. Plan und Kostenvoranschlag sind von der Bausektion des Stadtrates genehmigt worden.

Die drei Projekte der Wädenswiler Bahnhoferweiterung und Anlage der Doppelspur bilden laut "Anzeiger" dort das Tagesgespräch. Bor allem wird dem Entwurf für Höherlegung der ganzen Linie reges Interesse entgegengebracht, was sehr begreislich ist, wenn man die einschlägigen Berhältnisse an unsern von der Bahnlinie abgeschlossenne Secgestaden kennt. — Aber auch das Projekt von Herrn Gemeinderat J. Hauser zur "Krone", welches Berlegung des Bahnhoses bezweckt, wird eistig und in zustimmendem Sinne diskutiert. Nach diesem Entwurse müßten 50 Häuser Platz machen, ca. 400 Personen müßten ausziehen, alle Bahnübergänge würden überführt, was ein großer Gewinn für die Bundesbahnen wäre. Das jetige Projekt, welches die Bundesbahnen aufgestellt haben, und das nur für die Stationserweiterung allem 2,325,000 Fr. vorsieht, stößt immer mehr auf Widersstand. Die Berlegung des Güterschuppens gegen Richterswil und die teuren Bauten ins Ungewisse in den See hinaus, da keiner der llebergänge, auch der beim "Engel" nicht, übers oder untersührt werden kann, lassen den entsfachten Widerstand gegen dieses Projekt wohl begreisen.

Anstaltsumbauten in Trachselwald (Bern). Die Baupläne und der Kostenvoranschlag betreffend die Erweiterung der Zwangserziehungsanstalt werden im nächsten Frühjahr dem Großen Rate vorgelegt. Die Anstalt ist beständig überfüllt und muß jedes Jahr eine große Zahl von Aufnahmsgesuchen abweisen.

Kirchenrenovation in Frutigen (Bern). Die Gemeindeversammlung beschloß die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten am Kirchengeläute im Kostenvoranschlag von 1239 Franken. Mit der Beendigung dieser Reparatur wird dann die Kirche von Frutigen, für deren Ausstatung und Renovierung man in den letzten Jahren große Summen ausgegeben hat, wieder wie neu dastehen.



Die Vergrößerung des Bahnhofes Bonfol im Berner Jura ist laut Bericht des Betriebschefs zur Notwendigfeit geworden, infolge fortwährender Zunahme des Berfehrs seit Eröffnung der Strecke Bonfol-Petershausen.

Bom Bau der Dietschibergbahn wird folgendes berichtet: In Lugern ift am Donnerstag mit dem Bau ber Dietschibergbahn begonnen worden. Bauunternehmer find die Sh. Baumann & Stieffenhofer in Alt-dorf. Hoffen wir, daß durch die Bauten der Baumbeftand im Berleitenbaum Tobel und längs der Bodmerschen Liegenschaft so viel als möglich geschont werde. Wohl muß ein Teil der gewaltigen Parkbaume der Villa Bodmer dem Bahnbau zum Opfer fallen und auch durch das Tobel hinauf wird manch größerer und kleinerer Waldbaum sein Leben laffen, weil er mitten im Tracce steht, aber bei gutem Willen läßt fich auch bei folchen Bauten, der Baulinie entlang, vieles erhalten, was der Umgebung und einst auch der Bahnanlage selbst zur schönften Zierde gereicht. Richtiges Berftandnis ber Bauleitung für die Schönheiten des Balbes und den enormen Wert von Laubholzbeständen in unmittelbarer Nähe der Stadt wird auch bei diefen Bauten ber Erhaltung des schattenwerfenden lebenden Gruns forderlich fein.

Kirchenbau Neuhausen. Kürzlich fand in Neuhausen bie "Grundsteinlegungsseier" der katholischen Kirche statt, an deren Erstellungskossen (150,000 Fr.) in den letzten 8 Jahren 124,000 Fr. auf freiwilligem Wege zusammensgebracht wurden. Mit der zunehmenden Industrialisserung Neuhausens hat die Zahl seiner Katholiken in den letzten 20 Jahren mächtig zugenommen: zählte Neuhausen im Jahre 1888 erst 470 Katholiken, so betrug ihre Zahl im Jahre 1910 bereits 1959.

Der Bahnbau Ebnat-Neßlau hat während dem letzten Sommer große Fortschritte gemacht. Die Viadukte und Einschnitte sind fertig, die Bahnhöse unter Dach. Nun ist die Arbeit zum größten Teil eingestellt. Das Groß der Italiener zog heimwärts, zum Teil in den Krieg. Nur zirka 50 Mann arbeiten noch an zwei oder drei Stellen, an Tunnels usw.

Säntisbahn. Das Gasthaus "Wasserauen" ist bieser Tage durch die Baumeister Gebrüber Rempsler um 50 m nördlich verschoben worden. Der Verwaltungsrat der Bahn sucht bei den Bauten für sein Unternehmen so viel als möglich einheimische Geschäfte zu beschäftigen. So vergad er die Arbeit für das Akkumulatorengebäude in Wasserauen, sowie für die Stationen Wasserauen, Schwendi und Weißbad appenzellischen Meistern.

**Basserversorgung Degersheim** (St. Gallen). Die Dorfgemeinde hat zwei Quellen um den Preis von 1500 Franken angekauft.

Der Kirchturm von Fläsch (Graubünden) ist mit Kupfer neu eingedeckt. Die Firma Weibel in Mumpf (Aargau) besorgte die Arbeit zur vollen Zufriedenheit.

Gaswert Brugg (Nargau). Die Einwohnergemeinde Bindisch hat die Bannabtretung des Gebietes, worauf das Gaswert steht, an die Gemeinde Brugg beschloffen. Es kann nunmehr mit der Röhrenlegung für die Gasleitungen im Gemeindebann Windisch begonnen werden.

Für eine Wasser- Sydrantenansage in Gippingen (Nargau) wurde ein Kredit von 90,000 Fr. bewilligt.

Das Gas- und Wasserwerk in Frauenseld wurde mit der Ausführung der Bauarbeiten für den Anschluß der Broteggstraße an die städtische Wasserversorgung beauftragt. Der Kohlenbedarf des Gaswerkes dis 1915 ist bei der Kohlenvereinigung schweizerischer Gaswerke gedeckt worden. Die Betriebsrechnung des Gaswerkes pro Ende September schließt mit einem Vorschlag von Fr. 26,248. 60 Rp. ab. Zusolge Rückzahlung des Oblizgationenkapitals der trüheren Gasbeleuchtungsgesellschaft ist die Velehnung des Gaswerkes auf 350,000 Fr. erzhöht worden.

Für ein neues Wahlgebäude in Genf bewilligte ber Große Rat einen Kredit von Fr. 1,500,000.

### Uerschiedenes.

† Wagnermeister Fr. Ruesch in Oftringen (Aarg.) starb im 59. Altersjahre. Mit ihm hat ein wackerer Handwerker nach altem Schrot und Korn das Zeitliche gesegnet. Bahe Arbeitsfraft, tuchtige Berufstenntnis und ein menschenfreundliches Wesen zeichneten die prägnante Figur aus dem Handwerkerftande aus. In der guten alten Zeit, als noch nicht auf jedem Berggipfel und über jede Paßftraße eine Bahn fuhr, die die Leute jett staleidoskopartig an den Naturschönheiten vorbeiführt, da hatte Ruesch die Blütezeit in seinem Handwerke. Er arbeitete fast ausschließsich für die eidgen. Post. Eine große Anzahl der gelben Postkulichen sind in seiner Werkstatt enistanden und haben ihre Probe in dem schweren Dienst über die Berge wohl bestanden. Da pulsierte in seiner Werkstatt mit einer Schar tüchtiger Gesellen Luft und Leben. Neben den Bahnen, die diese Spezialität des Wagnerberufes dem Handwerke entriffen, tat das übrige der immer mehr überhandnehmende fabritmäßige Betrieb des Wagenbaues. So mußte auch Herr Auesch das Schickfal der Neuzeit, das fo manchem Gewerbe beschieden ift, teilen. Der offene gerade Sinn des tüchtigen Berufsmannes wurde aber auch von der Bürgersame geschätt und hat sie ihn deshalb längere Zeit mit dem Mandate eines Gemeinderates betraut; auch in verschiedenen Kommissionen leistete er der Gemeinde gute Dienfte.

Der Brand der Durrerschen obern Säge in Stansstad ist einer der größten in-Nidwalden seit dem Bestehen der kantonalen Brandversicherung, bei der die abgebrannten Gebäude leider zu wenig hoch versichert, aber von ihr wieder rückversichert sind. Die Versicherungssumme für das Haus, die Säge, mechanische Schreinerei und Scheune beträgt zirka 40,000 Fr. sie deckt also den Brandschaden bei weitem nicht. Jammerschade ist es um das schöne Haus, das mit seinem hohen Giebel zu den schönsten Häusern des Stanserbodens gehörte.

Der Brand entstand durch die Cyplosion einer Petroleumlampe in der Säge, auf welcher am Montag Morgen gleich nach Mitternacht zu arbeiten begonnen wurde. Das Feuer teilte sich dem mit Petrol bespritzten

la Comprimierte & abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.-C., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl Kallgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite Schlackenfreies Verpackungsbandeisen